

Anlage

02-1600-5/10



Eingang 26. JAN. 2010

Der Bezirksbürgermeister  
Bürgeramt Innenstadt

*Enzo Jankowski: 27/1. Q*

*an 02-1115 und  
Herrn BM Hupke*

*Original an 02-1116  
27/1*

Andreas Hupke  
Bezirksbürgermeister  
Laurenzplatz 1-3  
50667 Köln

Köln, 20. Januar 2010

### **Bürgereingabe**

Sehr geehrter Herr Hupke,

anbei nun wie besprochen meine Bürgereingabe noch einmal schriftlich und in ausführlicher Form.

Wegen des Baus der Nord-Süd-Bahn in der Südstadt hat die KVB vor c.a. anderthalb Jahren einen provisorischen Halteplatz für die Buslinie 106 eingerichtet, was wir Anwohner natürlich hingenommen haben, da es sich nur um eine vorübergehende Beeinträchtigung zu handeln schien.

Im Frühjahr 2009 hat die KVB das Provisorium jedoch kurzerhand zu einer regulären Bushaltestelle erklärt.

Das können wir Anwohner nicht akzeptieren. Die Stelle vor dem Hauseingang Ubierring 55 ist aus mehreren Gründen völlig ungeeignet für eine Bushaltestelle.

- Es herrschen sehr beengte Verhältnisse sowohl für Fußgänger als auch Autofahrer (die "Haltebucht" für den Bus ist nach wie vor ein Provisorium, es wurde lediglich kurzerhand ein bestimmter Bereich der Straße per Fahrbahnmarkierung zur "Haltebucht" erklärt).
- Fahrgäste, die den Bus verlassen und die Straßenbahn erreichen wollen, werden dazu verführt, die Straße vor dem Bus zu überqueren. Dabei nehmen sie überholende PKWs nicht wahr und es entstehen gefährliche Situationen. Vor 1,5 Jahren geschah genau aus diesem Grund an dieser Stelle ein Unfall mit Personenschade. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich das wiederholt.
- Die Installation der Bushaltestelle hat den Bereich vor dem Haus Ubierring 53 – 57 zu einer Art öffentlichen Raum werden lassen. Das fordert offenbar auf zu Verwahrlosung und Vandalismus

(Schmierereien an den Hauswänden, das nächtliche Abladen von Müll) und zu großer Unruhe: Busse verharren mit laufendem Motor minutenlang, Kurzparker, Lieferanten und LKWs nutzen die provisorische "Haltebucht".

Wenn die KVB aus welchen Gründen auch immer eine weitere Bushaltestelle zwischen der Haltestelle "Rheinauhafen" und der Haltestelle "Chlodwigplatz" platzieren möchte, so gibt es dafür wenige Meter weiter einen wesentlich besser geeigneten Platz

Vor dem ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum wäre Raum für eine reguläre Haltestelle, was viele Vorteile hätte.

- Die Verhältnisse dort sind in keiner Weise beengt. Es gibt die Möglichkeit, aus einer bestehenden Parkbucht eine vollwertige Haltebucht für den Bus entstehen zu lassen.
- Es gibt eine Ampelanlage, was bedeutet, dass die Fahrgäste gefahrlos die Straßenbahn erreichen können.
- Es besteht die Möglichkeit, die Bushaltestelle besser auszugestalten. Das wäre zum Wohle der Fahrgäste und Anlieger und ein kleiner Beitrag zur Bewahrung der Lebensqualität der Südstadt.
- Die entstehende Unruhe durch wartende Busse, Kurzparker, Lieferanten etc., welche die Haltebucht nutzen, würde niemanden stören.

Das Argument der KVB, die Haltestelle am bisherigen Standort zu belassen, weil sie dort besser für diejenigen Fahrgäste zu erreichen sei, die aus dem Rheinau-Hafen kommen, ist nicht nachzuvollziehen:

- Eine Bushaltestelle "Rheinauhafen" existiert schon, gleich um die Ecke.
- Auf Höhe Ubierring aus dem Hafen kommende Fahrgäste wollen zur Bahn, anderenfalls hätten sie sich zur Bushaltestelle "Rheinauhafen" begeben.
- Die Verlegung der Bushaltestelle wird die Haltestelle nicht aus dem Blickfeld rücken, sie rückt lediglich einige Meter in Richtung Museum.

Auch der Vorschlag, durch zusätzliche Maßnahmen wie eine Fahrbahneinengung die Gefährlichkeit der momentanen Situation zu entschärfen, wäre unseres Erachtens nichts anderes als Flickschusterei.

Meinem Schreiben füge ich eine Übersicht über die Situation am Ubierring sowie einige Bilder eines TV-Beitrages bei, den der WDR in seiner Sendung "Lokalzeit" Mitte Dezember 09 gesendet hat.

Für weitere Gespräche stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Bilder aus dem TV-Beitrag des WDR in der Sendung "Lokalzeit" von Mitte Dezember 2009



Gefährliche Verkehrssituationen



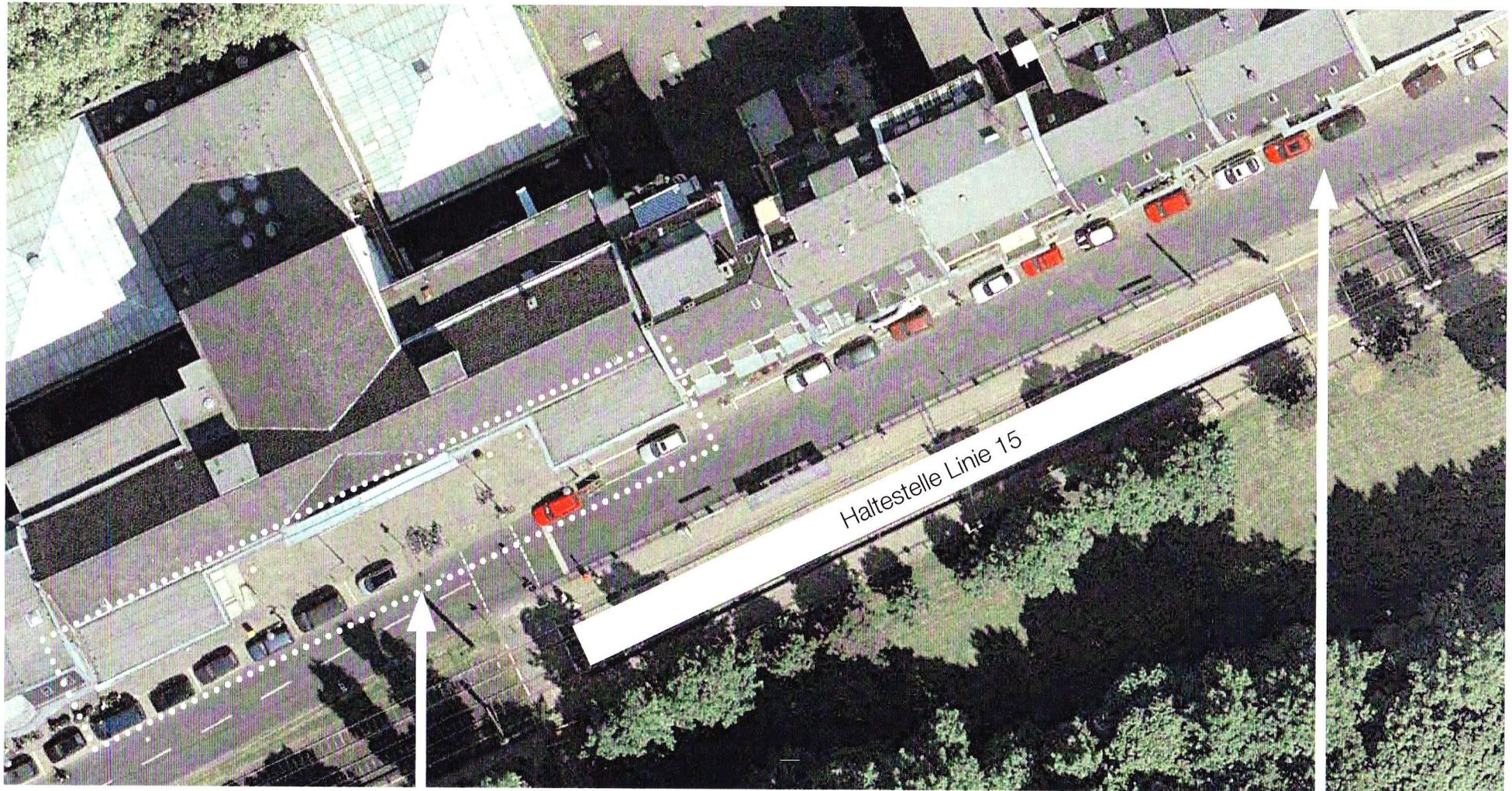
Beengte Verhältnisse



Verwahrlosung



Verlegung der Bushaltestelle Ubierring, Linie 106 Richtung Marienburg, um c.a. 40 Meter



Geeigneter Bereich für eine Bushaltestelle: das Areal vor dem ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museum

Jetziger, ungeeigneter Standort für eine Bushaltestelle